

Verhafft nun gebracht war/schon an der Hintere Thüre gestanden/ und zu dem Knaben gesagt haben: Nun rede immer wieder. Darauf denn der Knabe seine Zunge wieder gebrauchen können. Als er sich indessen ausgekleidet/ und der Natur zu folge hinaus gegangen war/ hat ihn das Weib abermahl mit dem Kopff und Händen in die Cloac hinunter ziehen wollen/ da er denn so lange auch kake aushalten müssen/ bis ein starcker Mann von den Anwesenden ihm zu Hülffe gekommen/ der ihn doch kaum hat weg reissen können. Hierauf hat er 250. Böcke gestürzet/ ist ohne das Drehen und Kopffstehen/ 12. mahl geworffen/ an der Wand/ als an einen hohen Berg/ durch Hülffe derer Umstehenden hinan gestiegen und geklettert. Und wer wird alle Arten dieser Marter so ausführlich beschreiben können.

Den 10. Junii, hat abermahl der Knabe von 12. bis 1. Uhr 162. Böcke gestürzet, ist 16. mahl geworffen worden, und hat 5. mahl an der Decke und denen Wänden, durch Hülffe derer Umstehenden, herum klettern und laufen NB. wollen. Dergleichen hat er Nachmittags von 4. bis des Nachts um 2. Uhr gethan, unter andern natürlich als ein Hahn gekrähet, und verbothen, seinen Herrn Beichtvater hohlen zu lassen, er müste sonst Tag und Nacht seine

D 4

Noth